

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 13

Rubrik: Das Zitat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werner Reiser

KURZNACHRUF

Wenn ich nochmals beginnen könnte,
sagte sie,
würde ich gar nicht mehr anfangen.

Das Zitat

Das Pensionsalter für weibliche Reize ist heutzutage um Jahrzehnte hinaufgesetzt.

Thaddäus Troll

Dies und das

Dies gelesen: «Gescheite Leute haben herausgefunden, dass die ersten Sekunden nach der Geburt bei den Neugeborenen Menschlein schockartige Eindrücke hinterlassen. Das sei ein Geburtsschock, sagen sie. Und es gibt sogar solche, die dies dem Neuankömmling zu ersparen versuchen, indem sich die Mutter während der Geburt in körperwarmem Wasser aufhält. Kommt das Buschi schliesslich zur Welt, wird es noch während ein paar Minuten unter Wasser gehalten,

Pünktchen auf dem i



öff

damit es sich in mutterleib-ähnlicher Umgebung an die neue Situation gewöhnen könne ...»

Und das gedacht: Ob es wirklich Eier gibt, die klüger sein wollen als die Henne, ist nicht bewiesen. Aber dass Menschen gescheiter sein wollen als die Natur, kommt ständig vor. Kobold

BIOVITAL GIBT NEUE KRAFT

Biovital enthält 10 lebenswichtige Vitamine, biologisch-aktives Eisen und rein pflanzliches Lecithin. Alles in wohlausgewogenen Mengen. • Deshalb gibt Biovital neue Kraft. Es hilft bei allgemeiner Müdigkeit und Erschöpfung. Bei Appetitlosigkeit, Konzentrationsschwäche und Nervosität. • Sie bekommen Biovital in allen Apotheken und Drogerien. Als Biovital flüssig und in der praktischen Dragéeform. • Biovital gibt neue Kraft.



Verstehen Sie sich?

Wann immer Belehrendes oder Belehrend-sein-Sollendes aus den «elektronischen Medien» plätschert, fällt die sonderbare Floskel vom Sich-Verstehen: «Wir verstehen uns als Repräsentanten eines psychodynamischen Systems ...» – oder so. Nun ist das Verstehen seiner selbst eine ausserordentlich schwierige Sache – wer verfügt schon über Selbsterkenntnis? Mein Freund Goliath beispielsweise betrachtet sich als ungemein toleranten Zeitgenossen, als grossen Menschenkenner und als exquisiten Feinschmecker. Bei objektiver Begutachtung kommt man zu durchaus anderen Schlüssen – aber das würde er sehr übelnehmen, obwohl er (wie er glaubt) grundsätzlich nie übel nimmt.

Puck «versteht sich» als kritischer Radiohörer, und so ist es kein Wunder, dass er kürzlich über die «Kosten-Nutzen-Analyse» der Schweizer Armee gestolpert ist. Wie bitte – hört man richtig: Kosten-Nutzen? Dass unsere Armee nicht unerhebliche Kosten verursacht, ist jedem Bürger – in dieser Bezeichnung sind natürlich die Bürgerinnen inbegriffen – hinlänglich bekannt, dass sie aber Nutzen herauswirtschaftet, das ist weitherum nicht bekannt und wird von Puck füglich bezweifelt. Puck

zählte die Armee bisher nicht zu den produktiven Institutionen, wenn man von der Überproduktion von Instruktionsobersten einmal absieht.

Dass dem Schweizer sein Heimatland die Welt bedeutet, dokumentierte eine Sprecherin der Television vor wenigen Tagen – sie sprach von den «Schweizer Skiweltmeisterschaften» in Leukerbad. «Wir verstehen uns» offenbar als Weltbürger. Puck

Us em Innerrhoder Witztröckli



«Joho», säät de Chromebisch em «Leue» enne, «i mos hiecht nese go schloofe, moon mos i uusgruebet see, d Buebe bringid d Zügnis hee.» Sebedoni

Veränderungen

Graphiker Strichli, bekannt und berühmt für seine futuristischen Zeichnungen, die aus ganz geraden Strichen gestrichelt waren, fängt plötzlich an, Blumen-Ornamente zu malen. Wieso das? Er hat eben in einem Wettbewerb einen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich gewonnen!